



Klimaschutzpreis 2021

Auch in diesem Jahr hat der Kreis Wesel den Klimaschutzpreis ausgeschrieben. Die 18 eingegangenen Bewerbungen unterstreichen das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes im Kreis Wesel.

In der Kategorie „Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre“ sind 6 Bewerbungen und in der Kategorie „Klimaschutzpreis Kreis Wesel 2021“ 12 Bewerbungen bei der Kreisverwaltung eingegangen.

Landrat Ingo Brohl freut sich über die zahlreichen unterschiedlichen Bewerbungen: „Klima- und Umweltschutz liegen uns im Kreis Wesel sehr am Herzen. Der Klimaschutzpreis ist ein Zeichen, das Engagement der Bürgerinnen und Bürger zu würdigen und auszuzeichnen.“

Es dürfen sich in der Kategorie „Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre“ folgende Gewinnerinnen und Gewinner freuen:

Platz 1:

Naturschützer unterwegs: Aktiver Natur- und Artenschutz (Gesamtschule Schermbeck)

Die „Napros“ der Gesamtschule Schermbeck sind Schülerinnen und Schüler, denen Natur- und Artenschutzprojekte sehr am Herzen liegen. Seit 2019 finden regelmäßige Einsätze statt, die mittlerweile schon zur Tradition geworden sind. Im September 2021 im wollten die Lernenden einen praktischen Beitrag zur Verbesserung des Lebensraumes von bedrohten Reptilien- und Insektenarten im Naturschutzgebiet Lichtenhagen leisten. Es wurden z.B. Pflanzen entfernt um eine offene, sonnige Heidelandschaft zu schaffen. Diese Maßnahmen sind für verschiedenste vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten sehr wichtig. Ein weiterer Einsatz fand im November in der Üfter Mark statt. Hier wurden kleine Dornbüsche gepflanzt, um Fußgängern und Radfahrern die richtigen Wege zu weisen und sie aus dem Naturschutzgebiet fernzuhalten

Platz 2:

Schutz der Wildbienen und wesensgemäße Schulimkerei mit Kindern (NAJU-Gruppe RingenBerg-Dingden)

Die 2021 neu gegründete NAJU-Gruppe RingenBerg-Dingden hat im August mit der

Erstellung eines „Bienenhotels“ am Schloss Ringenberg begonnen und wird das Thema Bienen auf dem Kreativhof Lehmburg durch eine wesensgemäße Schulimkerei ergänzt. Die Kinder erkunden das Ökosystem rund um das Thema Bienen: die Beziehungen zwischen den Lebewesen, praktische Auswirkungen und Wichtigkeit der Insekten für den Klimaschutz.

Platz 3:

„Man erntet, was man sät“ (Nina Joormann, Hünxe)

Mit Kindern der Kirchengemeinde wurde ein Hochbeet angelegt. Die Kinder sollten den biologischen Anbau von Gemüse lernen. Die Ernte wurde gemeinsam verkocht und es wurde gelernt, wie Lebensmittel optimal genutzt werden können - ohne große Abfälle - und man diese haltbar machen kann, zB. durch Einkochen, oder Trocknung. An Erntedank wurden Kleinigkeiten, die aus der Ernte produziert wurden, verkauft. Da das Projekt so gut ankam, ist geplant, 2022 die Fläche zu erweitern. Es soll dann ein Gemüse- und Obstgarten in Permakultur entstehen. Ziel ist ein Gemeindegarten von und für die Gemeinde zu gestalten

In der Kategorie „Klimaschutzpreis Kreis Wesel 2021“ wurde diese Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt:

Platz 1:

Foodsharing (Markus Hülser-Kusch, Wesel)

Foodsharing bewahrt noch essbare aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel vor dem Wegwerfen. Abgelaufene Lebensmittel oder solche mit beschädigter Verpackung sind meist noch genießbar. Auch Überproduktionen gehören nicht in den Müll. Über foodsharing werden diese Lebensmittel weiterverschenkt. Ehrenamtlich. Niemand muss für Mitgliedschaft oder abgeholte Lebensmittel zahlen. Foodsharing gibt es in Deutschland seit 2012, in Wesel seit 2020. 120 Personen haben in Wesel und Hamminkeln in 38 Betrieben bisher über 80.000 Kilogramm Lebensmittel in etwa 3000 Einsätzen gerettet

Platz 2:

„Ausgeheckt: Hecken als Lebensraum und Co2-Speicher“ (Werner Schulte, Wesel)

Unser landwirtschaftlicher Familienbetrieb legt großen Wert auf den Erhalt und die Neuanpflanzung von Hecken und Bäumen. Aktuell pflegen wir mehr als 2,5 Kilometer (Wall-)Hecken und eine Streuobstwiese. Hecken- und Baumbestände bieten Vögeln und Niederwild Lebensraum, Rückzugsmöglichkeit und Nahrungsquelle und verbessern die CO₂-Bilanz. Neben Hecken umgeben Blühstreifen viele unserer Felder, womit wir einen aktiven Beitrag zum Insektenschutz leisten. Dies gehört zu meinem Selbstverständnis als Landwirt, denn wir arbeiten nicht nur in, sondern mit der Natur.

Platz 3 wurde 2mal erzielt:

Der Bürgergarten (Bürgergarten Hünxe e.V., Hünxe)

Es entsteht ein Bürgergarten mit gemeinnützigem und entwicklungsfähigem Charakter, mit einem Wechsel aus Obstgärten, Gemüse, Blumenfeldern und

Verweilräumen. Auf einer Gemeinschaftswildwiese mitten in einer hügeligen Wald- und Wiesenlandschaft, um Gemüse und Obst anzubauen, zu pflegen sowie zu ernten. Die Idee der „solidarischen Landwirtschaft“ gepaart mit Insekten- und Naturschutz an einem Ort der Ruhe, des Austausches, des Miteinanders, welcher eine nachhaltige Wirkung erzielen und einen ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert leisten kann.

Landschaftsstrahlen im Bürgergarten (Hünxe summt e.V., Hünxe)

Ein auf Nachhaltigkeit angelegtes Insekten- und Naturschutzprojekt in enger Verzahnung mit dem in Entstehung befindlichen Bürgergarten Hünxe. Hauptelemente des neuen Insekten- und Naturschutzraumes sind den Bürgergarten gliedernde, strahlenförmig angelegte Wildrosenhecken mit Durchgängen in die jeweiligen Nachbarparzellen, Obstwiesenparzellen und ein angelegter Wildwiesenbereich. Die neuen ökologischen Potenziale sind Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Entwicklung des Gartens. Durch die Verzahnung von unmittelbaren Insekten- und Naturschutzmaßnahmen mit der Bürgergartenidee wird eine Sensibilisierung für die Notwendigkeit einer insektenfreundlichen Bewirtschaftung von Bodenflächen erreicht.

Die geplante Auszeichnungsfeier kann coronabedingt leider nicht stattfinden.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.07.2019 beschlossen, jährlich einen Klimaschutzpreis auszuloben und hat die Vergabekriterien festgelegt

Klimaschutzpreis - Preisträger 2020

Über den Klimaschutzpreis des Kreises Wesel dürfen sich im Jahr 2020 folgende Preisträger freuen:

In der Kategorie „Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre“ erhält die Nachhaltigkeits-AG des Theodor-Heuss-Gymnasiums Dinslaken den 1. Platz. Die Klimahelden des Gymnasium Adolfinum Moers belegen Platz 2 und die Städtische Kindertagesstätte Diesterweg aus Neukirchen-Vluyn mit dem Projekt Großmutter Erde Platz 3.

In der Kategorie Klimaschutzpreis 2020 wurden ein 1. Platz und zwei 2. Plätze ermittelt. Hünxe summt e.V. mit dem Projekt „Auf den Punkt gebracht“ belegt den 1. Platz. Die Bürgerhilfe Dinslaken e.V. mit ihrem Kost-Nix-Laden und Timo Kempendorf mit dem Projekt „Drevenack soll schöner werden“ schaffen es auf Platz 2.

Die geplante Auszeichnungsfeier für Dezember 2020 konnte coronabedingt leider nicht stattfinden. Sobald es die Infektionslage im Kreis Wesel zulässt, wird die Auszeichnungsfeier und eine ausführliche Berichterstattung nachgeholt.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.07.2019 beschlossen, jährlich einen Klimaschutzpreis auszuloben und die Vergabekriterien festgelegt.

Klimaschutzpreis 2019

Am 11. Dezember 2019 verlieh Landrat Dr. Ansgar Müller zum ersten Mal den Klimaschutzpreis des Kreises Wesel.

In der Sonderkategorie „Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre“ belegte die Evangelische Kita „Hand in Hand“ aus Schermbeck mit dem Projekt „Anlegung einer Blühwiese & Bau eines Insektenhotels“ den ersten Platz und erhielt damit 500 Euro Preisgeld. Den 2. Platz (300 Euro) belegte Fridays for Future im Kreis Wesel. Auf den 3. Platz (200 Euro) schaffte es die Gerhard-Tersteegen-Schule aus Neukirchen-Vluyn mit dem Projekt „Auf dem Weg zur Umweltschule“.

In der Kategorie „Klimaschutzpreis 2019“ belegt der Verein „Hünxe summt“ mit einem Insekten- und Naturschutzprojekt den ersten Platz (500 Euro). Auf dem 2. Platz (300 Euro) folgt die Ornithologische Arbeitsgruppe Sonsbeck e.V. mit einem Projekt zum Natur- und Artenschutz. Den 3. Platz (200 Euro) hat der Biolandhof Groß-Weege aus Hamminkeln belegt. Insgesamt gingen in 2019 13 Bewerbungen für den Klimaschutzpreis ein.

„Ich freue mich, dass der neu eingeführte Klimaschutzpreis eine so gute Resonanz erfahren hat und sich so viele unterschiedliche Projekte beworben haben. Dies zeigt deutlich, dass die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Wesel sich über alle Altersgrenzen hinweg für den Umwelt- und Klimaschutz engagieren,“ freute sich Landrat Dr. Ansgar Müller bei der Preisverleihung.

